



THEORIETEIL VORLAGE

MATERIAL 23

KAPITEL 4

Bausteine für deinen Theorieteil.

DEFINITIONEN, BEGRIFFE, MODELLE



Diese Bausteine gehören zu deinem Theorieteil. Vorab: Exzerpte aus Material 17 nebeneinanderlegen und Cluster aus inhaltlich verwandten Quellen bilden.

Definitionen

Jeder zentrale Begriff wird sauber belegt definiert. Bei konkurrierenden Definitionen begründet entscheiden.

„Unter [Begriff] wird im Folgenden [Definition] verstanden [Quelle Jahr, Seite]. Diese Definition wird gewählt, weil [Begründung]. Konkurrierende Auffassungen [Quelle Jahr, Seite] betonen stärker [Aspekt], werden hier aber als ergänzend eingeordnet.“

Schlüsselbegriffe

Konzepte, die für deine Argumentation zentral sind, aber noch keine vollständige Theorie.

„Zentral für die Arbeit ist das Konzept [Schlüsselbegriff]. Es bezeichnet [Kurzcharakterisierung] [Quelle Jahr, Seite] und unterscheidet sich von [verwandter Begriff] dadurch, dass [Abgrenzung] [Quelle Jahr, Seite].“

Modelle

Eine vereinfachte Darstellung eines komplexen Sachverhalts.

„Zur Strukturierung von [Phänomen] wird das [Modellname] nach [Autor Jahr, Seite] herangezogen. Es unterscheidet [Anzahl] Dimensionen: [Dimension 1], [Dimension 2], [Dimension 3]. Die Eignung ergibt sich daraus, dass [Begründung].“

Theorien

Eine Theorie macht Aussagen darüber, warum bestimmte Zusammenhänge bestehen. Sie ist empirisch geprüft.

„Den theoretischen Bezugsrahmen bildet die [Theorienname] nach [Autor Jahr, Seite]. Diese Theorie geht davon aus, dass [Kernaussage]. Sie eignet sich für die Forschungsfrage, weil [Passung]. Kritisch wird sie diskutiert von [Kritiker Jahr, Seite], der einwendet, dass [Kritikpunkt]. Dennoch wird sie gewählt, weil [Antwort auf die Kritik].“

Aktueller Forschungsstand

Eigenständige Argumentation, in der Studien geordnet und gewichtet werden. Keine Zitate-Liste.

„Die bisherige Forschung zu [Thema] lässt sich in [Anzahl] Stränge gliedern. Ein erster Strang [Quelle Jahr, Seite] untersucht [Aspekt A] und kommt zum Befund, dass [Kernergebnis]. Ein zweiter Strang [Quelle Jahr, Seite] legt den Fokus auf [Aspekt B] und zeigt [Kernergebnis]. Demgegenüber bleibt [Forschungslücke] weitgehend unbearbeitet. An dieser Lücke setzt die vorliegende Arbeit an.“

Quellen-Check

Brauche ich an dieser Stelle eine wissenschaftliche Quelle? Ja oder nein?

- Definitionen, Schlüsselbegriffe, Modelle, Theorien: ja, jede inhaltliche Aussage mit Quelle.
- Forschungsstand: ja, jede Studie mit Quelle (Autor Jahr, Seite).
- Forschungslücke benennen: nein, das ist deine eigene Argumentation.

Faustregel zum Umfang und zur Bearbeitung

Empirische Bachelorarbeit: ca. 30 Prozent des Textteils (bei 40 Seiten ungefähr 12 Seiten).

Theoretische oder Literaturarbeit: 50 Prozent und mehr.

Praxis-Bachelorarbeit: ca. 25 Prozent.

Häufige Fehler vermeiden: Aneinanderreihung statt Argumentation, Bruch zwischen Theorie und Forschungsfrage, zu viel Breite.